

Tätigkeitsbericht vom 1.X.1952 - 31.III.1953

von

Gottfried Opitz.

Die Arbeiten an der Neuausgabe des sogenannten Ludovicus Bavarus des Albertinus Mussatus gingen im Berichtshalbjahr zwar langsam aber doch stetig weiter. Zur endgültigen Konstituierung des Textes muß noch einmal eine genaue Überprüfung der Textvarianten der Hss. vorgenommen werden, um die Frage des kritischen Apparats definitiv klären zu können, da dieser nicht allzu sehr mit belanglosen Abweichungen belastet werden soll, schon deshalb, weil beabsichtigt ist, die Ausgabe in die Studientexte des Deutschen Mittelalters aufzunehmen. Nach Abschluß dieser Arbeit, die mich noch etwa einen Monat in Anspruch nehmen dürfte, kann dann alle Kraft und Zeit auf den Kommentar und die sprachliche Untersuchung des Textes im Zusammenhang mit der Herstellung der Register verwendet werden. Sollten nicht unvorhergesehene Umstände es verhindern, so hoffe ich, den für die Fertigstellung des Druckmanuskriptes vorgesehenen Termin, Ende 1953, einhalten zu können, oder doch nicht wesentlich überschreiten zu müssen. Über die Sprache des A.M. plane ich zu gegebener Zeit eine gesonderte Untersuchung, die allerdings auch die anderen historischen und literarischen Werke einbeziehen müßte, deren Edition in den MGH. nicht vorgesehen ist. Ich hoffe, darin zu beachtenswerten Ergebnissen über die Sprache eines Autors zu kommen, der auf der Schwelle zwischen Mittelalter und Humanismus steht.

Auch jetzt nahm die Geschäftsführung des Instituts und eine Menge damit in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang stehender Aufgaben einen großen Teil meiner Arbeitszeit in Anspruch. Die Mitarbeit an der Redaktion und dem Besprechungsteil des Deutschen Archivs wäre unter diesen Aufgaben zu nennen und weiterhin die Betreuung einiger im Druck befindlicher Publikationen der MG., hauptsächlich der Reinhardsbrunner Briefsammlung, die inzwischen erschienen ist, und der Lex Ribvaria.

Vom 12.X. - 9.XI. hatte ich meinen Jahresurlaub 1952.

München, 2. April 1953

*Gottfried Opitz*